





<b>Jahrgang</b> 7	<b>Thema des Unterrichtsvorhabens</b> Balladen	<b>Zeit</b> ca. __ Wochen	<b>Kerne</b>    	
Die Erfahrungen der SuS im Umgang mit lyrischen Texten und Balladen stammen meist aus der Musik. Die Ballade als literarisches Genre ist den SuS noch weitestgehend unbekannt. Neben der Begriffsklärung der literarischen Ballade als Mischform aus Epik, Dramatik und Lyrik geht es in diesem Vorhaben primär um die Präsentation und Deutung ausgewählter Balladen. Voraussetzung dafür ist die Fertigkeit, Inhalte von Balladen mündlich und schriftlich wiedergeben zu können. Die authentische Rollenübernahme und das Auswendiglernen sind zentrale Bestandteile des Vortrags. Das Vorhaben bereitet auf das Interpretieren und Gestalten literarischer Texte aus unterschiedlichen Gattungen vor, z. B. „Dramatische Inszenierungen“ (Jg. 8) und „Lyrik“ (Jg. 9).				
<b>Zentrale Kompetenzen</b>		<b>Zentrale Inhalte</b>	<b>Unterrichtshinweise</b>	<b>Relevanz für andere Fächer</b>
	SuS... tragen literarische Texte sinngestaltend vor (vgl. BP, S. 31).  geben Textinhalte zusammenfassend wieder (vgl. BP, S. 33).  kennen zentrale Merkmale von Textsorten (vgl. BP, S. 32).  nutzen Formen der Textstrukturierung (vgl. BP, S. 37).  entwickeln eigene Deutungen (ebd.).	klassische und moderne Balladen  Merkmale der Ballade: Gattungsmerkmale: Lyrik (Strophe, Vers, Reimform, Sprecher), Dramatik (Dialog, Rollenübernahme, Konflikt, Tragik) und Epik (Spannungsbogen, Erzählform, Geschichte)  Inhaltsangabe (Präsens) mit Einleitungssatz (Autor, Titel, Textsorte, Thema, Erscheinungsjahr)  Inszenierungsaspekte (Mimik, Gestik, Stimme, Sprechtempo)	<b>Lernmethodik:</b>  Auswendiglernen und Vortragen ausgewählter Balladen und Raptexte  produktives Schreiben  Mnemotechniken – Lernen lernen  Schlüsselbegriffe finden  <b>Materialhinweis:</b> Zur Inhaltsangabe: Orientierungswissen Deutsch S. 65 ff. mit Checkliste S. 68	Inhaltsangabe als Basisfertigkeit für alle gesellschaftswissenschaftlichen Fächer  Inszenierungsfertigkeiten (Theater) → Zutrauen zu sich und dem eigenen Handeln, Beharrlichkeit, Ausdauer (vgl. BP, S. 14)
	tragen (auch längere) literarische Texte frei und sinngestaltend vor (vgl. BP, S. 31).  gestalten literarische Texte szenisch (vgl. BP, S. 32)	anspruchsvolle Balladen (z. B. „Die Bürgschaft“)  historische Hintergründe (z. B. „Die Ballade vom Nachahmungstrieb“)  Metrum	Balladen, z.B. Wortstark 7  Auszüge aus Praxis Sprache 7  Bewertungsbogen Balladenvortrag	
<b>Leistungsüberprüfung:</b> 50 % Vortrag, 50 % Inhaltsangabe und Deutung				